

JUBILÄUMSKONZERT 30 JAHRE  
VOCALENSEMBLE RASTATT

Bach.

WEIHNACHTS  
ORATORIUM

KANTATEN I.II.IV.VI

*Programmheft*



VOCALENSEMBLE RASTATT  
LES FAVORITES • HOLGER SPECK

Ina Siedlaczek, Sopran • Elisabeth Auerbach, Alt • Florian Sievers, Tenor • Markus Flaig, Bass

Gefördert von:



Mit freundl. Unterstützung von:





Prof. Holger Speck

Liebe Besucher unseres Jubiläumskonzertes,  
liebe Freunde von VOCALENSEMBLE  
RASTATT & LES FAVORITES,

wir freuen uns, dass Sie heute mit uns die Geburtstage unserer Ensembles, 30 Jahre VOCALENSEMBLE RASTATT und 15 Jahre LES FAVORITES, feiern! Denn eine Feier ist sowohl das Hören als auch das Musizieren von J. S. Bachs „Weihnachtsoratorium“ allemal.

Es berührt uns durch seine kunstvolle Pracht, sein exzellentes Handwerk und – gerade in den Chorälen – sein persönlichstes Empfinden. Es gibt darüber hinaus eine schöne Verbindung des Leipziger Thomaskantors zur Barockstadt Rastatt: durch die Kenntnis der Werke des „Badenschen Capellmeisters“ J. C. F. Fischer, dessen Werke der Vater „geliebt und studirt“ habe, wie sein Sohn C. Ph. E. Bach 1775 schrieb.

Dankbar darf ich auf eine spannende Zeit des Beginnes, der Entwicklung (siehe das Feature von R. J. Kraft auf den nächsten Seiten), der ersten Erfolge und des Ausbaus mit stets idealistischen Sängern, Musikern und Mitarbeitern blicken, ohne deren Engagement und Liebe zur Musik diese Ergebnisse unmöglich gewesen wären.

Wir freuen uns, dass nun international ausstrahlende Konzerte und Aufnahmen das Engagement unserer Förderer, zuvorderst der Stadt Rastatt und des Landes Baden-Württemberg in Exzellenz aus, für und in der Region rechtfertigen. Aber nicht nur Außenwirkung ist uns wichtig, auch musikvermittelnde Projekte mit den Schülern der Region, offene Proben in Rastatt oder die Konzertreihe der „Klingenden Residenz“, die in diesem Jahr ihre begeistert aufgenommene 10. Ausgabe erlebte, mögen unsere überzeugte Identifikation mit unserer Heimatstadt Rastatt, der Region und dem Kulturland Baden-Württemberg belegen.

Es grüßt Sie mit dem Wort Beethovens „von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen“ herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Holger Speck".

### 30 Jahre Vocalensemble Rastatt

Ein Gastbeitrag zum Jubiläum von Ralf J. Kraft



**1988** von dem heutigen Musikprofessor Holger Speck gegründet und von ihm bis heute geleitet, gehören das „Vocalensemble Rastatt“, das bis 1993 noch „Junges Vocalensemble Ötigheim“ hieß, und sein instrumentaler Begleiter „Les Favorites“ heute zu den wichtigsten Vermittlern der Meisterwerke des Barock, der Klassik und Romantik in Baden-Württemberg. Wobei sich das Ensemble auch der zeitgenössischen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts nicht verschließt. Der Weg des renommierten Kammerchores und seines Barockorchesters ist gepflastert mit nationalen und internationalen Wettbewerbserfolgen, zahlreichen Konzerten in großen Häusern und bei renommierten Festivals sowie unzähligen CD-, Radio- und Fernsehproduktionen. Von der Kritik gelobt für ihren unverwechselbaren Klang, ihre Ausstrahlung und ihre lebendigen, aussagekräftigen und stilgetreuen Interpretationen, sind „Vocalensemble Rastatt & Les Favorites“ längst in die internationale Spitzenriege aufgestiegen, haben sich mit Können und Fleiß einen Status als musikalisches Aushängeschild der Barockstadt und als Imagebotschafter des Landes erarbeitet.

Große Freude herrschte Ende 2016, als bekannt wurde, dass das Vocalensemble

Rastatt für den „Grammy“ nominiert ist. Als einzige deutsche Formation Gruppe hatte es der Rastatter Kammerchor durch seine Mitwirkung bei der Neueinspielung von Wolfgang Amadeus Mozarts „Le Nozze di Figaro“ in der Kategorie „beste Operaaufnahme“ auf die Liste der Nominierten geschafft. Der wichtigste Musikpreis der Welt wurde bei der 59. Grammy-Verleihung in der Nacht vom 12. auf den 13. Februar in Los Angeles vergeben. Für das Vocalensemble Rastatt hat es aber nicht gereicht. Der renommierte Musikpreis ging in dieser Kategorie letztlich an das L.A. Opera Orchestra und den L.A. Opera Chorus.

#### „Eine wunderbare Anerkennung unserer Arbeit“

Die Aufnahme für die „Deutsche Grammophon“ entstand im Sommer 2015 bei der großen Mozart-Gala im Festspielhaus Baden-Baden. Unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin wurde dort „Figaros Hochzeit“ aufgeführt – zusammen mit dem Vocalensemble Rastatt, dem Chamber Orchestra of Europe und vielen Weltstars der Opernszene. Darunter auch der

Tenor Rolando Villazón, die Sopranistinnen Sonya Yoncheva und Christiane Karg oder Mezzosopranistin Angela Brower. Seit 2011 kooperiert der Kammerchor mit der „Deutschen Grammophon“ und dem Festspielhaus für die konzertante Aufführung und CD-Produktion aller großen Mozart-Opern. Bezogen auf „Figaros Hochzeit“ sprach die „Deutsche Grammophon“ von einer „rundherum beglückenden Mozart-Sternstunde“ und lobte das Vocalensemble Rastatt, weil es „viel sensiblen Feinsinn für dynamische Tiefenschärfe“ gezeigt und die Chorpasagen „mit homogenem Schönklang und leidenschaftlicher Verve“ interpretiert habe. „Das ist – auch wenn es am Ende nicht geklappt hat – eine wunderbare Anerkennung unserer Arbeit. Schon die Nominierung hat uns sehr öffentlichkeitswirksam attestiert, dass wir auf einem internationalen Spitzenniveau mitspielen, und sie bescherte Stadt und Land internationale Aufmerksamkeit“, unterstrich Holger Speck, der allerdings auch deutlich zum Ausdruck brachte, dass die Ausflüge in die Opernwelt nicht das sind, „was uns qualitativ und quantitativ tatsächlich ausmacht“. Wesentlich sei, so betont er, „die allgemeine Wirkkraft und Bedeutung des Ensembles in und für Stadt, Landkreis und Land mit

seinen eigenen Konzertprogrammen und CD-Einspielungen, in denen sich der charakteristische Klang und die Ausstrahlung des Chores entfalten können“.

Wie groß diese Strahlkraft einmal sein würde, konnte 1988, als die Formation unter dem Namen „Junges Vocalensemble Ötigheim“ von Holger Speck aus der Taufe gehoben wurde, noch niemand ahnen. Am wenigsten wohl Speck selbst, der damals noch Schauspieler und Leiter der Jugendkonzerte bei den Volksschauspielen Ötigheim war. „Mein Traum war es immer, Musik auf hohem Niveau mit sehr guten Musikern gestalten zu können. Und das war eine Möglichkeit, einen bescheidenen Anfang zu machen“, so Speck. Nach ersten Konzerten zusammen mit dem Jugendorchester der Volksschauspiele folgte 1989 das erste eigene Konzert. „Begonnen haben wir mit acht Sängerinnen und Sängern“, erinnert sich der Leiter der beiden renommierten Klangkörper auch noch an das erste Stück: „Das waren Variationen über ‚Die Forelle‘ von Franz Schubert.“



### Musik, die berührt – von Stadt und Land institutionell gefördert

Die Schwerpunkte heute bilden die Meisterwerke des Barock mit den Komponisten Bach, Händel, Monteverdi und Schütz, daneben widmet sich das Vocalensemble Rastatt auch der Klassik mit Haydn und Mozart, besonders aber der Romantik mit Schubert, Schumann, Mendelssohn, Rheinberger und Brahms.

„Wir machen zwar ‚alte‘ Musik, aber keine verstaubte fürs Museum, sondern eine, die Menschen von heute berührt. Auch sind wir offen für neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, wenngleich wir kein Spezialensemble dafür sind. Außerdem brechen wir immer wieder mit Erstaufführungen und Ersteinstrumentierungen zu Entdeckungsreisen auf und betreten dabei unbekanntes Terrain“, betont der gebürtige Karlsruher, der 1986 am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium in Rastatt sein Abitur gemacht hat und nach seinem Studium als Gesangsdozent, Sänger und Dirigent tätig wurde.

Das Vocalensemble Rastatt, das seit 2000 vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Rastatt institutionell gefördert wird, verstehe sich als „ein historisch informier-

tes Ensemble“, sagt Speck. „Wir knüpfen aus einer Verpflichtung gegenüber dem Werk heraus an originale Aufführungssituationen an und bewegen uns dabei im Spannungsfeld von Werktreue und lebendigem Gegenwartsbezug“, so der heute 50-jährige Musikpädagoge, der aus seiner besonderen Affinität zur Barockmusik keinen Hehl macht. Dass der Kammerchor seit 1993 „Vocalensemble Rastatt“ heißt, erklärt er wie folgt: „Wir waren damals auf der Suche nach Entwicklungsmöglichkeiten und einem adäquaten kommunalen Partner. Mehrere Städte waren im Gespräch. Die Wahl fiel, auch wegen unserer Affinität zur Barockmusik, auf die Barockstadt Rastatt, die wir seither nicht nur im Namen tragen, sondern die auch unsere Heimatstadt ist“. Dies hat sich als Glücksfall herausgestellt, denn damit kann die Stadt in der Musikszene Baden-Württembergs und darüber hinaus positiv auf sich aufmerksam machen. Die Zusammenarbeit mit Stadt und Land habe sich als „wunderbare Symbiose“ erwiesen. Inzwischen verfügt das Ensemble über einen Pool von rund 80 ausgewählten, professionell ausgebildeten Sängerinnen und Sängern vornehmlich aus Baden-Württemberg, die projektbezogen eingesetzt werden.

### Barockorchester als instrumentaler Begleiter

Das Durchschnittsalter liegt bei knapp unter 30 Jahren. Die Stammbesetzung umfasst 16 bis 20 Sänger. „Die Anzahl der Sänger variiert je nach Projekt. Abhängig von Stilistik und Epoche treten wir in verschiedenen Besetzungen auf“, berichtet Speck, der 2003 als instrumentalen Begleiter des Kammerchores das Barockorchester „Les Favorites“ gründete – was übersetzt „Die Lieblinge“ bedeutet. „Der Name leitet sich direkt ab vom Lustschlösschen Favorite der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden und signalisiert damit auch unsere regionale Identifikation“, erklärt Speck und fügt hinzu: „Wir wollten seinerzeit unser a capella-Repertoire erweitern. Gerade im Barock sind Instrumente unverzichtbarer Bestandteil der Musik. Da das auch wegen der Affinität zur Barockstadt Rastatt ein Schwerpunkt werden sollte, brauchten wir also einen Instrumentalpartner. Das war die Geburtsstunde von Les Favorites.“ Das erste musikalische Dokument mit dem Orchester war die erfolgreiche Buxtehude-Weihnachts-CD „In dulci júbilo“. Mittlerweile gibt es bei „Les Favorites“ einen Pool von

rund 40 Musikern, die auf Originalinstrumenten in unterschiedlichen Besetzungen von der Continuo-Gruppe bis zum großen Orchester mit international ausgewiesenen Musikern wie der Geigerin Veronika Skuplik oder dem Trompeter Reinhold Friedrich spielen. Der national wie international exzellente Ruf, den sich „Vocalensemble Rastatt & Les Favorites“ im Lauf der Jahre erworben haben, gründet zum einen in der musikalischen Qualität des Dargebotenen, dem künstlerischen Niveau und der Unverwechselbarkeit in Klang und Ausstrahlung.

### Ensemble und künstlerischer Leiter bilden eine Einheit

Abgesehen vom besonderen Interpretationsprofil spielen aber auch Leidenschaft und Emotionalität eine große Rolle, „der Teamgeist bestimmt das musikalische Ergebnis wesentlich mit“, erklärt der charismatische Musiker, dem sowohl die Realisation klangästhetischer Besonderheiten der jeweiligen Epoche als auch die Vermittlung emotionaler Gehalte gelingt. „Ensemble und künstlerischer Leiter bilden eine Einheit. Damit ist eine Kontinuität in Bezug



auf die künstlerische Qualität gewährleistet“, sagt Speck. Als weitere Erfolgsfaktoren nennt er die vielen, unter anderem von Gramophone, Fono-Forum oder American Record-Guide gelobten CD-, Funk- und Fernsehproduktionen. Und nicht zuletzt die Gastspiele an renommierten Häusern wie dem Festspielhaus Baden-Baden und der Philharmonie Köln, Auftritte bei den Wartburgkonzerten des Deutschlandradios Kultur, den Schwetzingen Festspielen, den Händel-Festspielen Karlsruhe, dem Europäischen Musikfest Stuttgart oder den Internationalen Musiktagen in den Domen zu Speyer oder Merseburg. Aber auch in Rastatt selbst sind „Vocalensemble Rastatt & Les Favorites“ regelmäßig zu erleben. „Wir legen großen Wert darauf, immer auch in der Stadt selbst präsent zu sein und für das Kulturleben einen unverwechselbaren Beitrag zu leisten, der auch überregional wahrgenommen wird.“ Sei es im Ahnensaal des Schlosses oder bei den Matineen zum Nationalfeiertag in der Badner Halle. Internationale Aufmerksamkeit wurde dem Ensemble auch bei seinem exklusiven Konzert für die Finanzminister der G 20-Länder beim Gipfeltreffen im März 2017 in Baden-Baden zuteil. Mit ei-

ner exklusiven Raum-Dramaturgie setzte das Vocalensemble das Festspielhaus Baden-Baden in Szene und präsen- tierte den internationalen Politikern Höhepunkte der deutschen Vokalmusik von Bach, Schubert und Brahms.

### Klangkörper bringen Residenz zum Klingen

Auch eine musikpädagogische Initiative für Rastatter Schulen hat Speck ins Leben gerufen. Bereits ihre neunte Auflage erlebte 2017 die „Klingenden Residenz“ im Rastatter Schloss. Im Jahr des 500-jährigen Reformationsjubiläums, das die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zum Themenjahr „Über Kreuz“ erklärt hatten, präsentierten die beiden Ensembles am 22. und 23. Juli unter dem Titel „Kreuz König – Herz Dame“ Musik um 1600. Ins Leben gerufen wurde die beliebte Konzertveranstaltung aus der Überlegung heraus, zusammen mit der Schlösserverwaltung ein Musikereignis zu etablieren, das neben den städtischen und regionalen Musikliebhabern überregionales Konzertpublikum nach Rastatt zieht. An Wettbewerben nimmt das

Ensemble inzwischen nicht mehr teil, es geht ihm nicht mehr um Preise. „Wir haben uns den Status des Professionellen erarbeitet und befinden uns im Stadium der künstlerischen Etablierung, das bekanntlich nie endet“, sagt Speck, der inzwischen einen Schwerpunkt aufs Konzertieren legt. Glücklich wäre er, „wenn wir uns künftig ein hauptamtliches Management leisten könnten, denn wir haben uns auf internationalem Parkett so entwickelt, dass ein solches erforderlich ist. Dann würden auch die Chancen steigen, noch mehr auf internationale Tourneen und Festivals gehen zu können“. Tonträger würden weiterhin produziert, „aber das Verhältnis von Konzerttätigkeit und Produktion ist jetzt ausgeglichener“, wie er sagt. „Weiterhin von großer Bedeutung sind für uns die Rundfunkproduktionen.“

2013 war für „Vocalensemble Rastatt & Les Favorites“ in vielfacher Hinsicht ein ganz besonderes Jahr: 25 Jahre Vocalensemble Rastatt, zehn Jahre Les Favorites und fünf Jahre „Klingende Residenz“ boten gleich mehrere Anlässe zum Feiern. Darüber hinaus hatte die Staatliche Hochschule für Musik in Karlsruhe ihrem langjährigen Dozenten Holger Speck in Würdigung sei-

nes pädagogischen und künstlerischen Engagements „im Bereich Gesang und Leitung eines Vocalensembles für Gesangstudenten“ den Professorentitel verliehen. Offiziell verkündet wurde seine Berufung beim Jubiläumsempfang – direkt im Anschluss an das in der Badner Halle mit Bravo-Rufen und Ovationen gefeierte Jubiläumskonzert mit Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“.

### In Kunstkonzeption des Landes einen festen Platz

Die Vertreter von Stadt und Land zeigten sich stolz, eine solche Musikformation zu haben, und bekannten sich zur Notwendigkeit einer institutionellen Förderung des Klangkörpers. Wobei Rastatts Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch seinerzeit nicht verhehlte, dass die gewährte Förderung schon einmal „auf Messers Schneide“ stand. „Ohne diese institutionelle, partnerschaftliche Förderung wäre unsere Entwicklung nicht möglich gewesen“, erklärt Speck. „Anspruchsvolle Kultur hat einen Eigenwert und darf nicht primär unter kommerziellen Gesichtspunkten be-



urteilt werden.“ Seit jeher sei sie daher auf Unterstützung angewiesen gewesen. Auch der Planungssicherheit wegen brauche sie verlässliche Partner. Derart gefördert, gelte es einen herausragenden Qualitätsstandard zu halten, „der uns als Ensemble legitimiert und für unsere Träger den erwarteten Nutzen bringt. Wir sind auch sehr stolz, in der Kunstkonzeption des Landes neben exzellenten Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, dem Stuttgarter Kammerchor oder dem Balthasar Neumann Ensemble einen festen Platz zu haben“, betont Speck – nicht ohne darauf hinzuweisen, dass das Vocalensemble Rastatt das Schiff durch eine Zeit großer Kürzungen lenken musste. Neben der institutionellen Förderung durch Stadt und Land gibt es auch

den gemeinnützigen Förderverein „Vocalensemble Rastatt e.V.“ unter dem Vorsitz von Dr. Simone Hauer, der sich immer über Interessenten an ideeller, organisatorischer oder finanzieller Hilfe freut. Schirmherr von „Vocalensemble Rastatt & Les Favorites“ ist Klaus von Trotha, ehemaliger Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg. Um die Geschäfte kümmert sich Stefan Matthias, um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dr. Daniel Rilling. Informationen auch unter: [www.vocalensemble-rastatt.de](http://www.vocalensemble-rastatt.de)

*Ralf J. Kraft*

*Beitrag zuerst erschienen im Heimatbuch des Landkreises Rastatt*

Wir zünden  
Ihre gute Laune.

**Schmid  
Party-Service**

Telefon 0721/35005-10 · Telefax 0721/35005-15  
[www.partyservice-schmid.de](http://www.partyservice-schmid.de)



## Les Favorites

**Violine I:** Meret Lüthy (Konzertmeisterin), Sara Bagnati, Marie Desgoutte, Stéphanie Erös, Jonas Krebs, Oriana Kriszten, Emma van Schoonhoven, Rachel Louise Stroud

**Viola:** Julia Beller, Anja Regine Graewel, Anna Luiza Aleksandrow

**Violoncello:** Daniel Rosin, Linda Alexandrovna Mantcheva

**Violone:** Clotilde Guyon

**Oboe:** Astrid Knöchlein, Susanne Grützma-cher

**Oboe da caccia:** Julia Bauer, Laura Alva-rado

**Fagott:** Rhoda Patrick

**Trompete I:** Pavel Janeček

**Trompete II:** Ilja von Grüningen

**Trompete III:** Chen-Lun Huang

**Pauke:** Marvin Stutz

**Flauto I:** Claire Genewein

**Flauto II:** Katarine Čivre

**Corno I:** Bart Cypers

**Corno II:** Gijs Laceulle

**Orgel:** Torsten Übelhör

## Solisten

**Sopran:** Ina Siedlaczek

**Alt:** Elisabeth Auerbach

**Tenor:** Florian Sievers

**Bass:** Markus Flaig

## Vocalensemble Rastatt

**Sopran**

Merle Marie Bader, Julia Hagenmüller, Julia Obert, Elisabeth Rapp, Julia Riemer, Franziska Roth

**Alt**

Philipp Cieslewicz, Katharina Fulda, Tobias Hechler, Maria Kalmbach, Aline Réa, Álvaro Tinjacá-Bedoya

**Tenor**

Ronan Caillet, Hansol Choi, Michael Etzel, Moritz Kugler, Daniel Thomas, Michael Seiffarth

**Bass**

Benjamin Binder, Leonhard Geiger, Florian Hartmann, Thomas San Miguel, Alexander Emanuel Schmidt, Johannes Wedeking

**Leitung:** Holger Speck

### Teil I: *Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage*

Chor

Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage,  
Rühmet, was heute der Höchste getan!  
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,  
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!  
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,  
Lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist*

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war: auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Rezitativ (Alt)

Nun wird mein liebster Bräutigam,  
Nun wird der Held aus Davids Stamm  
Zum Trost, zum Heil der Erden  
Einmal geboren werden.  
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,  
Sein Strahl bricht schon hervor.  
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,  
Dein Wohl steigt hoch empor!

Arie (Alt)

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,  
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!  
Deine Wangen  
Müssen heut viel schöner prangen,  
Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

Choral

**Wie soll ich dich empfangen  
Und wie begeg'n' ich dir?  
O aller Welt Verlangen,  
O meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu, setze  
Mir selbst die Fackel bei,  
Damit, was dich ergötze,  
Mir kund und wissend sei!**

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist*

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Choral (Chor-Sopran) und Rezitativ (Bass)

**Er ist auf Erden kommen arm,**  
Wer will die Liebe recht erhöhn,  
Die unser Heiland vor uns hegt?  
**Dass er unser sich erbarm,**  
Ja, wer vermag es einzusehen,  
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?  
**Und in dem Himmel mache reich,**  
Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,  
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,  
**Und seinen lieben Engeln gleich.**  
So will er selbst als Mensch geboren werden.  
**Kyrieleis!**

Arie (Bass)

Großer Herr, o starker König,  
Liebster Heiland, o wie wenig  
Achtest du der Erden Pracht!  
Der die ganze Welt erhält,  
Ihre Pracht und Zier erschaffen,  
Muss in harten Krippen schlafen.

Choral

**Ach mein herzliebes Jesulein,  
Mach dir ein rein sanft Bettelein,  
Zu ruhn in meines Herzens Schrein,  
Dass ich nimmer vergesse dein!**

### Teil II: *Und es waren Hirten in derselben Gegend*

Sinfonia

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist* Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich sehr.

Choral

**Brich an, o schönes Morgenlicht,  
Und lass den Himmel tagen!**

Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
Weil dir die Engel sagen,  
Dass dieses schwache Knäbelein  
Soll unser Trost und Freude sein,  
Dazu den Satan zwingen  
Und letztlich Friede bringen!

Rezitativ (Tenor, Sopran)

*Evangelist*

Und der Engel sprach zu ihnen:

*Engel*

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

Rezitativ (Bass)

Was Gott dem Abraham verheißen,  
Das lässt er nun dem Hirtenchor  
Erfüllt erweisen.

Ein Hirt hat alles das zuvor

Von Gott erfahren müssen.

Und nun muss auch ein Hirt die Tat,

Was er damals versprochen hat,

Zuerst erfüllet wissen.

Arie (Tenor)

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,

Eh ihr euch zu lang verweilet,

Eilt, das holde Kind zu sehn!

Geht, die Freude heißt zu schön,

Sucht die Anmut zu gewinnen,

Geht und labet Herz und Sinnen!

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist*

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Choral

**Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,**

**Des Herrschaft gehet überall!**

**Da Speise vormals sucht ein Rind,**

**Da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.**

Rezitativ (Bass)

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,

Dass ihr das Wunder seht:

Und findet ihr des Höchsten Sohn

In einer harten Krippe liegen,

So singet ihm bei seiner Wiegen

Aus einem süßen Ton

Und mit gesamtem Chor

Dies Lied zur Ruhe vor!

Arie (Alt)

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,

Wache nach diesem vor aller Gedeihen!

Labe die Brust,

Empfinde die Lust,

Wo wir unser Herz erfreuen!

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist*

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Chor

*Die Engel*

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Rezitativ (Bass)

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,

Dass es uns heut so schön gelinget!

Auf denn! wir stimmen mit euch ein,

Uns kann es so wie euch erfreun.

Choral

**Wir singen dir in deinem Heer**

**Aus aller Kraft, Lob, Preis und Ehr,**

**Dass du, o lang gewünschter Gast,**

**Dich nunmehr eingestellet hast.**

#### **Teil IV: Fallt mit Danken, fallt mit Loben**

Chor

Fallt mit Danken, fallt mit Loben

Vor des Höchsten Gnadenthron!

Gottes Sohn

Will der Erden

Heiland und Erlöser werden,

Gottes Sohn

Dämpft der Feinde Wut und Toben.

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist*

Und da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genennet Jesus, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe empfangen ward.



Rezitativ (Bass) und Choral (Sopran)

Immanuel, o süßes Wort!

Mein Jesus heißt mein Hort,

Mein Jesus heißt mein Leben.

Mein Jesus hat sich mir ergeben,

Mein Jesus soll mir immerfort

Vor meinen Augen schweben.

Mein Jesus heißet meine Lust,

Mein Jesus labet Herz und Brust.

**Jesu, du mein liebstes Leben,**

Komm! Ich will dich mit Lust umfassen,

**Meiner Seelen Bräutigam,**

Mein Herze soll dich nimmer lassen,

**Der du dich vor mich gegeben**

Ach! So nimm mich zu dir!

**An des bittern Kreuzes Stamm!**

Auch in dem Sterben sollst du mir

Das Allerliebste sein;

In Not, Gefahr und Ungemach

Seh ich dir sehnlichst nach.

Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?

Mein Jesus! Wenn ich sterbe,

So weiß ich, dass ich nicht verderbe.

Dein Name steht in mir geschrieben,

Der hat des Todes Furcht vertrieben.

Arie (Sopran)

Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen

Auch den allerkleinsten Samen

Jenes strengen Schreckens ein?

Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)

Sollt ich nun das Sterben scheuen?

Nein, dein süßes Wort ist da!

Oder sollt ich mich erfreuen?

Ja, du Heiland sprichst selbst ja. (Ja!)

Rezitativ (Bass) und Choral (Sopran)

Wohlan, dein Name soll allein

In meinem Herzen sein!

**Jesu, meine Freud und Wonne,**

**Meine Hoffnung, Schatz und Teil,**

So will ich dich entzückt nennen,

Wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.

**Mein Erlösung, Schmuck und Heil,**

**Hirt und König, Licht und Sonne,**

Doch, Liebster, sage mir:

Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?

**Ach! wie soll ich würdiglich,**

**Mein Herr Jesu, preisen dich?**

Arie (Tenor)

Ich will nur dir zu Ehren leben,

Mein Heiland, gib mir Kraft und Mut,

Dass es mein Herz recht eifrig tut!

Stärke mich,

Deine Gnade würdiglich

Und mit Danken zu erheben!

Choral

**Jesus richte mein Beginnen,**

**Jesus bleibe stets bei mir,**

**Jesus zäume mir die Sinnen,**

**Jesus sei nur mein Begier,**

**Jesus sei mir in Gedanken,**

**Jesu, lasse mich nicht wanken!**

## Teil VI: *Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben*

Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,

So gib, dass wir im festen Glauben

Nach deiner Macht und Hülfe sehn!

Wir wollen dir allein vertrauen,

So können wir den scharfen Klauen

Des Feindes unversehrt entgehn.

Rezitativ (Tenor, Bass)

*Evangelist*

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre? und weiset sie gen Bethlehem und sprach:

*Herodes*

Zieheth hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, dass ich auch komme und es anbetete.

Rezitativ (Sopran)

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,

Nimm alle falsche List,

Dem Heiland nachzustellen;

Der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,

Bleibt doch in sichrer Hand.

Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,  
Nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,  
Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

Arie (Sopran)

Nur ein Wink von seinen Händen  
Stürzt ohnmächtger Menschen Macht.  
Hier wird alle Kraft verlacht!  
Spricht der Höchste nur ein Wort,  
Seiner Feinde Stolz zu enden,  
O, so müssen sich sofort  
Sterblicher Gedanken wenden.

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist*

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern,  
den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, bis dass er  
kam und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen,  
wurden sie hoch erfreuet und gingen in das Haus und funden das Kind-  
lein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und  
täten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Choral

**Ich steh an deiner Krippen hier,  
O Jesulein, mein Leben  
Ich komme, bring und schenke dir,  
Was du mir hast gegeben.  
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,  
Und lass dirs wohlgefallen!**

Rezitativ (Tenor)

*Evangelist*

Und Gott befahl ihnen im Traum, dass sie sich nicht sollten wieder zu  
Herodes lenken, und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

Rezitativ (Tenor)

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,  
Er bleibt da bei mir,  
Ich will ihn auch nicht von mir lassen.  
Sein Arm wird mich aus Lieb  
Mit sanftmutsvollem Trieb  
Und größter Zärtlichkeit umfassen;  
Er soll mein Bräutigam verbleiben,  
Ich will ihm Brust und Herz verschreiben.  
Ich weiß gewiss, er liebet mich,  
Mein Herz liebt ihn auch inniglich

Und wird ihn ewig ehren.  
Was könnte mich nun für ein Feind  
Bei solchem Glück versehren!  
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;  
Und werd ich ängstlich zu dir flehn:  
Herr, hilf!, so lass mich Hülfe sehn!

Arie (Tenor)

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;  
Was könnt ihr mir für Furcht erwecken?  
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.  
Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,  
Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,  
Doch seht! mein Heiland wohnt hier.

Rezitativ (Sopran, Alt, Tenor, Bass)

Was will der Höllen Schrecken nun,  
Was will uns Welt und Sünde tun,  
Da wir in Jesu Händen ruhn?

Choral

**Nun seid ihr wohl gerochen  
An eurer Feinde Schar,  
Denn Christus hat zerbrochen,  
Was euch zuwider war.  
Tod, Teufel, Sünd und Hölle  
Sind ganz und gar geschwächt;  
Bei Gott hat seine Stelle  
Das menschliche Geschlecht.**

Für die Blumengabe bedanken wir uns herzlich bei:



**FLORISTIK AM RATHAUS**  
INH. B. LOTT  
LYZEUMSTR. 9  
76437 RASTATT  
[WWW.FLORISTIKAMRATHAUS.DE](http://WWW.FLORISTIKAMRATHAUS.DE)  
TEL. 07222 / 938213



In den vergangenen Jahren hat sich **Ina Siedlaczek** einen hervorragenden Ruf in Konzerten und auf Aufnahmen erworben. Sowohl als vielgefragte Solo-Künstlerin aber auch als Mitglied und Gast herausragender Ensembles, wie dem Ensemble amarcord, New York Polyphony, Boston Early Music Festival, der Lautten Compagny oder Musica Fiata.

Konzerteinladungen zu renommierten Festivals wie den Thüringer Bachwochen, den Barocktagen Melk, den Landshuter Hofmusiktage, dem Rheingau Musikfestival, dem Heidelberger Frühling u. a. zeugen von der Wandlungsfähigkeit der Künstlerin. Mit ihrer „wunderschön lyrischen und natürlichen Stimme“ (MDR) überzeugt Sie Dirigenten wie Michi Gaigg, Wolfgang Katschner, Ralf Otto, Roland Wilson, Hermann Max u.a.

Die Stipendiatin der Studienstiftung Cusanus-Werk war Teilnehmerin des Exzellenz-Studiengangs „Barock vocal“ der Musikhochschule Mainz, wo sie bei Andreas Scholl und Ton Koopman weitere Impulse für Ihre sängerische Tätigkeit erhielt.

Zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen dokumentieren ihren künstlerischen Rang.



Die Mezzosopranistin **Elisabeth Auerbach** studierte Gesang an der Hochschule für Musik Dresden bei Prof. Elisabeth Wilke und in der Liedklasse von Prof. Olaf Bär. Ihr Masterstudium absolvierte sie am Institut für Musiktheater der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Christiane Libor. Meisterkurse bei KS Brigitte Fassbaender, Julia Varady, Ingeborg Danz, Hedwig Fassbender, Franz Grundheber, Carsten Süß, Hartmut Höll und Gerold Huber ergänzen ihre Ausbildung. Sie gastierte am Staatstheater Darmstadt in Wolfgang Rihms „Jakob Lenz“ und als Mrs. Grose in Benjamin Britens „The turn of the screw“. Ab der Spielzeit 2014/15 war Elisabeth Auerbach Solistin im Ensemble des Theater Heidelberg und war in Rollen wie Dorabella (Così fan tutte), Hänsel (Hänsel und Gretel), 2. Dame (Die Zauberflöte) zu hören.

Über die Opernbühne hinaus widmet sich die Mezzosopranistin mit großer Leidenschaft dem Konzert- und Liedgesang. So sang Elisabeth Auerbach unter anderem in W.A. Mozarts „Requiem“ unter Peter Schreier, Bachs „Weihnachtsoratorium“ mit Mitgliedern der Staatskapelle Dresden und unter Ludwig Güttler in der Dresdner Frauenkirche.

Liederabende mit den Pianisten Markus Hadulla und Michael Schütze ergänzen ihre rege Konzerttätigkeit.



Der in Hamburg geborene Tenor **Florian Sievers** sammelte seine ersten sängerischen Erfahrungen bei den Chorknaben Uetersen. Nach dem Abitur studierte er zunächst Schulmusik in Lübeck, bevor er ein Gesangsstudium bei Prof. Berthold Schmid an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater aufnahm, welches er 2018 mit Auszeichnung abschloss. In einem Meisterklassenstudium vervollständigt er nun dort seine Gesangsausbildung.

Florian Sievers tritt heute als gefragter Solist, vorwiegend im Konzert- und Oratorienfach, in ganz Deutschland und darüber hinaus in Erscheinung. Engagements führen ihn regelmäßig zu renommierten Festivals wie dem Bachfest Leipzig, dem Musikfest Stuttgart, dem Bachfest Eisenach oder den Telemann-Festtagen Magdeburg, wo er mit Orchestern wie L'arpa festante, dem Leipziger Barockorchester, dem Händelfestspielorchester oder dem Ensemble Schirokko unter Dirigenten wie Hans-Christoph Rademann, Gotthold Schwarz, David Timm, Gregor Meyer und Matthias Janz zusammengearbeitet.

Seine Arbeit ist in zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen u. a. für Sony Classical, cpo, Rondeau, Deutschlandfunk Kultur und NDR Kultur dokumentiert. Er ist dem Landesjugendchor Schleswig-Holstein als Stimmbildner verbunden.



**Markus Flaig** kam über die Orgel zur Musik und über ein Schul- und Kirchenmusikstudium zum Gesang. In Horb am Neckar geboren, studierte er bei Prof. Beata Heuer-Christen in Freiburg und bei Prof. Berthold Possemeyer in Frankfurt am Main; seit einigen Jahren arbeitet er mit Carol Meyer-Bruetting. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, nach Kolumbien, Mexiko und Korea sowie nach Japan für eine Tournee unter Masaaki Suzuki, zuletzt nach Brasilien, Uruguay und Argentinien für Aufführungen der h-moll-Messe mit dem Thomanerchor Leipzig. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen unter Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Hermann Max und Konrad Junghänel zeugen von seinem breit gefächerten Repertoire.

2004 wurde Markus Flaig Preisträger des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs Leipzig. Mit dem Ensemble Alta Ripa hat er für die edition chrison sein erstes Solo-Album eingespielt mit Kantaten von Bach ( BWV 82), Telemann und Graupner.

Seit 1997 erarbeitet er sich mit dem Pianisten Jörg Schweinbenz ein umfangreiches Liedrepertoire, wobei die Lieder Hugo Wolfs eine zentrale Rolle spielen.



Holger Speck  
Leitung

### Vocalensemble Rastatt & Les Favorites

stehen international für Exzellenz, Lebendigkeit und Authentizität im Bereich von Oratorium und Chormusik. Eine Grammy-Nominierung im Rahmen der CD-Produktion von Mozarts „Le Nozze di Figaro“ bei der Deutschen Grammophon oder das Konzert als kultureller Botschafter der Bundesrepublik Deutschland auf der politischen Weltbühne des G 20-Gipfels im Festspielhaus Baden-Baden zeugen vom hervorragenden Renommee. Die Ensembles zählen mit ihrem charismatischen Dirigenten Holger Speck zur internationalen Spitzenklasse. Zwingende, stilgetreue und historisch informierte Interpretationen haben den exzellenten Ruf ebenso begründet wie leidenschaftliches und emotionales Musizieren. CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen für SWR, Radio France, Deutschlandradio Kultur und Deutschlandfunk und das Label Carus wurden international hervorragend besprochen. „Sein Klang ist wie reines Gold“ (American Record Guide), „berückend, mitreißend“ (Rondo), „perfekter Gesang“ (FonoForum), „kristallklar, feinsinnig“ (SR), „kleines Wunder“ (MDR) sind nur einige Attribute, die den jungen Ensembles zugeschrieben werden.

Heimatstadt ist die baden-württembergische Barockstadt Rastatt mit ihrer prächtigen Residenz, in die zur Sommerkonzertreihe „Klingende Residenz“ mit spannenden Programmen Musikfreunde aus dem ganzen Land kommen.

Die Formation LES FAVORITES ist der instrumentale Begleiter des VOCALENSEMBLE RASTATT und spielt auf Originalinstrumenten in verschiedenen Besetzungen von der Continuo-Gruppe bis zum Orchester mit international ausgewiesenen Musikern. Namensgeber der Formation ist das Lustschlösschen Favorite der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden mit seiner sinnvollen Architektur.

VOCALENSEMBLE RASTATT & LES FAVORITES gastieren u.a. im Festspielhaus Baden-Baden, beim Musikfest Bremen, in der Kölner Philharmonie, beim Festival RheinVokal des SWR, dem Mozartfest Würzburg, dem Festival „Europäische Kirchenmusik“ in Schwäbisch Gmünd, bei den Händel-Festspielen Karlsruhe, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Schwetzingen Festspielen, den Wartburgkonzerten von Deutschlandradio Kultur, bei Merseburger Musiktagen u.a. Auch Ausflüge in die

Opernwelt scheut der flexible Chor nicht: Mit Edita Gruberová sang er in „Lucia di Lammermoor“ und „Norma“, mit Rolando Villazón, Thomas Hampson, Diana Damrau u.a. in Mozarts Opern „Die Entführung aus dem Serail“, „Don Giovanni“, „Così fan tutte“ und „Le Nozze di Figaro“, die bei der Deutschen Grammophon auf CD erschienen. Mit Klaus Maria Brandauer und dem Chamber Orchestra of Europe gastierte das Ensemble mit Mendelssohns „Sommernachtstraum“ beim Musikfest Bremen.

Institutionelle Förderer sind das Land Baden-Württemberg, in dessen Konzeption „Kunst 2020“ das Ensemble firmiert, und die Stadt Rastatt.

### Holger Speck

ist Gründer und künstlerischer Leiter von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites und genießt mittlerweile internationales Renommee als charismatischer Musiker, dem sowohl die Realisation klangästhetischer Besonderheiten der jeweiligen Epoche als auch die Vermittlung emotionaler Gehalte gelingt. Sein ausgeprägter Klangsinns sichert seinen Ensembles eine unverwechselbare

Qualität. Gelobt werden immer wieder seine zwingenden, lebendigen und aussagekräftigen Interpretationen. Er dirigierte bereits bei großen Festivals und Konzerthäusern, so auch im Festspielhaus Baden-Baden, in der Philharmonie Mulhouse, beim Mozartfest Würzburg, bei den Intern. Händelfestspielen Karlsruhe, beim Europäischen Musikfest Stuttgart, bei den Schwetzingen Festspielen, beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd oder beim Festival RheinVokal des SWR.

Mit dem Vocalensemble Rastatt gewann Holger Speck Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Seine CD-Einspielungen wurden international hervorragend besprochen und ausgezeichnet (Grammophone, American Record Guide, Fanfare, FonoForum, L'Orfeo, Pizzicato, Diapason, Classicstoday etc.). Über die CD „Wach auf, meins Herzens Schöne“ urteilt der Bayerische Rundfunk München in seinem CD-Tipp: „Eine Differenziertheit und Transparenz, wie sie Brahms selbst vermutlich weder in seiner Hamburger noch in seiner Wiener Chorarbeit erlebt haben dürfte“. Holger Speck ist Professor an der Hochschule für Musik in Karlsruhe und arbeitet auch als Gastdirigent.

# Vorschau 2019

*J.S. Bach:*  
*Weihnachtsoratorium*

Kantaten I.II.IV.VI

So, 16. Dez., 17 Uhr

Brixen, Freinademetzkirche

\* \* \*

*Eröffnung des*  
*Themenjahres 2019*  
*„Frankreich“*

der SSG Baden-Württemberg

So, 7. April, 11 Uhr

Rastatt, Barockresidenz

Chormusik von Debussy  
und Saint-Saëns

KLINGENDE RESIDENZ

*„Himmlich!“*

Sa, 20. Juli 20 Uhr,

So, 21. Juli 11 Uhr

Rastatt, Barockresidenz  
Chor- und Klaviermusik  
aus der Romantik | Klavier:  
Anne Le Bozec

\* \* \*

*Chr. W. Gluck:*

*„Orphée“*

Fr, 27. / Sa, 28. / So,  
29.9., jeweils 19 Uhr

Baden-Baden, Festspielhaus  
(mit Hamburg Ballett, John  
Neumaier und dem Freiburger  
Barockorchester  
Leitung: A. de Marci)

Musikalische Umrahmung der

*Festlichen Matinee*  
*zum Tag der deutschen*  
*Einheit:*

„70 Jahre Grundgesetz“

Do, 3. Okt., 11 Uhr

Rastatt, BadnerHalle

---

CDs von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites  
können Sie heute im Foyer erwerben.



## VOCALENSEMBLE RASTATT LES FAVORITES • HOLGER SPECK

Herausgeber:

Vocalensemble Rastatt e.V. & Les Favorites  
[www.vocalensemble-rastatt.de](http://www.vocalensemble-rastatt.de)

Künstlerische Leitung:

Prof. Holger Speck

Schirmherr:

Minister a.D. Klaus von Trotha

Vorsitzende:

Dr. Simone Hauer

Tullastr.13, 77815 Bühl

[simone.hauer@vocalensemble-rastatt.com](mailto:simone.hauer@vocalensemble-rastatt.com)

Geschäftsführung & Betriebsbüro:

Stefan Matthias

Wikingerstr. 18, 76189 Karlsruhe

Tel. +49 (0)171 - 7 85 77 18

[stefan.matthias@vocalensemble-rastatt.com](mailto:stefan.matthias@vocalensemble-rastatt.com)

Presse:

Regina Richter

Tel. +49 (0)157 - 37 60 51 32

[regina.richter@vocalensemble-rastatt.com](mailto:regina.richter@vocalensemble-rastatt.com)

Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre (VDKC)  
und in der International Federation of Choral Music  
(IFCM)

Druck & Layout:

Patrick Siegrist, [www.talio.de](http://www.talio.de)